

der Freitag

Das Meinungsmedium

PRESSEINFORMATION

Berlin, 14.02.2018

Vorabmeldung - Peter Steudtner im „Freitag“: „Man kann nur ahnen, welcher enorme ökonomische und kulturelle Schaden entsteht, wenn so viele hoch qualifizierte und engagierte Leute im Gefängnis sitzen“

In der morgen erscheinenden Ausgabe der Wochenzeitung „der Freitag“ (Nr. 7 vom 15.2.2018) schildert der Menschenrechtsaktivist Peter Steudtner im Gespräch mit Jakob Augstein seinen Alltag während seiner dreieinhalb Monate andauernden Haft in der Türkei:

„Seit viele Staatsanwälte und Richter aus dem Staatsdienst entlassen worden sind, herrscht eine Knappheit an qualifizierten Leuten. Fast alle Staatsanwälte heute sind unter 35. Ich hatte einen Staatsanwalt, der nicht hauptsächlich für uns zuständig war (...). Der Übersetzer war so nervös, dass er nicht übersetzen konnte und meine Anwältinnen und Anwälte seine Übersetzungen ständig korrigieren mussten.“

Für die Zukunft der Türkei findet Steudtner mahnende Worte: „Die zahlreichen Inhaftierungen können in der Gesellschaft viel Angst und Misstrauen hervorrufen. (...) Darüber hinaus kann man nur ahnen, welcher enorme ökonomische und kulturelle Schaden entsteht, wenn so viele hoch qualifizierte und engagierte Leute im Gefängnis sitzen.“

Pressekontakt:

Nina Mayrhofer, Verlagsleitung

Tel.: 030 / 25 00 87 – 0

Fax: 030 / 25 00 87 – 99

E-Mail: presse@freitag.de

der Freitag Mediengesellschaft mbH & Co. KG, Hegelplatz 1, 10117 Berlin